

# Interview mit Christian Fanzun Gemeindepräsident von Scuol



## Im Sommer 2015 richtete ein Unwetter grossen Schaden im Dorfkern von Scuol an. Wie haben Sie diesen Tag in Erinnerung?

Wir waren mit dem Gemeindepersonal an einem Grillfest in Gurlaina, als das Gewitter von der Val S-charl kommend in Scuol ankam. Innerhalb von wenigen Minuten war das Clozza-Gebiet nicht mehr zu erkennen.

## Wie wurden die Aufräumarbeiten bewältigt?

Der Gemeindeführungsstab hat sehr rasch die Gemeindewerkgruppe und private Firmen aufgeboden, und es wurde mit den Sofortmassnahmen begonnen.

## Jetzt geht es um Schutzmassnahmen für die Zukunft. Wo setzen Sie die Schwerpunkte?

Die Schwerpunkte liegen bei den Bachverbauungen und der Erstellung eines Auffangbeckens oberhalb der Spitalbrücke.

## Was kostet das Projekt und wie können Sie es finanzieren?

Das Projekt kostet über 3,4 Millionen Franken. Wir können diese wichtigen Sicherheitsmassnahmen nur mit grosser Unterstützung des Kantons und des Bundes sowie mit Hilfe der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden finanzieren.

## Was bedeutet es Ihnen, vom Lotteriefonds des Kantons Zürich und von anderen Gönnerinnen und Gönnern unterstützt zu werden?

Diese Unterstützung ist sehr wichtig und auch ein grossartiges Signal der Solidarität der ganzen Schweiz.

## Welche Beziehung pflegen Sie und Ihre Gemeinde zur Schweizer Patenschaft für Berggemeinden?

Wir haben mit der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden eine enge und gute Beziehung. Sie ist für uns eine wichtige Organisation. Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich für die grosse Unterstützung danken!

## Wie beschreiben Sie Ihre persönliche Beziehung zum Unterland?

Ich habe hin und wieder Kontakte mit Gemeinden aus dem Unterland. Scuol bildet zusammen mit vier Gemeinden – zwei aus der Deutschschweiz, eine aus der französischen und eine aus der italienischen Schweiz – einen Kontaktkreis. Die Behörden dieser Gemeinden treffen sich jährlich zu einem Austausch. Ich finde die Zusammenarbeit mit den Unterlandgemeinden sehr angenehm und wertvoll. Auch privat habe ich gute Kontakte zum Unterland.

